



Kirche Kunterbunt

Josua

Das Ziel

Freude an der Geschichte von Josua und der Eroberung von Jericho und Beschäftigung mit dem Thema: „Für Gott ist nichts unmöglich“.

Der biblische Hintergrund (Josua 6)

Die Israeliten waren kurz vor dem Eintritt ins Gelobte Land und mussten Jericho erobern, eine stark befestigte Stadt. Das schien unmöglich, aber mit Gottes Hilfe überwand sie das Hindernis. Gott kann uns bei scheinbar unüberwindlichen Problemen in unserem Leben helfen, wenn wir ihm gehorchen und bereit sind, alles zu tun, was er uns befiehlt – egal, wie seltsam es uns vorkommen mag.

Das Essen

Würstchen und Kartoffelbrei mit Erbsen oder Bohnen

Stellen Sie das Gemüse in Schüsseln auf die Tische; Würstchen und Kartoffelbrei werden aus der Küche serviert. Gehen Sie mit einer Ketchup-Flasche herum, oder legen Sie Senftuben hin. Für Vegetarier können Sie als Alternative vegetarische Würstchen anbieten.

Ideen für die Aktiv- Zeit

1) Strukturbilder:

Was ihr braucht: ein einfaches Bild von einer befestigten Stadt, am besten in Israel, groben und feinen Sand und kleine Kieselsteine, Bastelleim

Wie es geht: Das Bild auf dickeren Karton oder ein dünnes Brett kopieren. Die verschiedenen Bereiche mit Leim bestreichen und mit dem Sand oder den Steinchen ausfüllen.

Sprecht darüber, wie fest Steine als Baumaterial sind.

2) Graffiti-Wand:

Was ihr braucht: A4-Bastelpapier in Orange, Buntstifte, Filzstifte, glatte Papiertischdecke von der Rolle (als Hintergrund), Bastelleim

Wie es geht: Ein orangefarbenes A4-Blatt als Backstein gestalten und mit Namen und Mustern verzieren. Die fertigen Steine als Mauer auf die Tischdecke kleben. Alternativ auf



das Hintergrundpapier eine Mauer malen und jeden mit Filzstift darauf Graffiti kritzeln lassen.

Sprecht darüber, wie Mauern aus Steinen und Ziegeln errichtet werden. Sehen Sie sich die unterschiedlichen Steinmuster von Wänden und Fußböden an.

3) Blumengesteck:

Was ihr braucht: Steckschwämme (Blumenladen), doppelseitiges Klebeband, Plastikunterteller, echte oder künstliche Blumen

Wie es geht: Die Steckschwämme mit dem Klebeband in die Plastikunterteller (wie man sie unter Blumentöpfe stellt) kleben und ein Gesteck aus echten oder künstlichen Blumen kreieren.

Sprecht über das Gelobte Land – einen wunderbaren Ort, an den Gott sein Volk führen wollte. Bestimmt gab es dort überall Blumen.

4) Essbare Steine:

Was ihr braucht: Fertig-Fondant, Kaffeeextrakt oder braune Lebensmittelfarbe, Schokoladenstreusel und Puderzucker, Tortenschachteln

Wie es geht: Den Fertig-Fondant mit etwas Kaffeeextrakt oder brauner Lebensmittelfarbe mischen. Schokoladenstreusel und Puderzucker als «Ziegelstaub» darüberstreuen. Unregelmäßige Steine daraus formen und zum nach Hause Mitnehmen in Tortenschachteln legen.

Sprecht darüber, wie jeder Stein auf dieser Welt sich von allen anderen Steinen unterscheidet. Gottes Schöpfung ist erstaunlich vielfältig. Steine in den Mund zu stecken, ist normalerweise keine gute Idee, aber diese hier sind essbar, da ist das erlaubt.

5) Musikinstrumente - Rasseln:

Was ihr braucht: getrocknete Erbsen, Reis oder kleine Steine, Röhrchen, Schachteln oder Flaschen mit Deckel, buntes Klebeband, Krepppapier, Aufkleber und Geschenkband

Wie es geht: Ein paar getrocknete Erbsen, Reis oder Steine in die Röhrchen, Schachteln oder Flaschen geben und die Deckel fest mit bunten Klebestreifen verschließen. Mit Krepppapierstreifen, Aufklebern und Geschenkband verzieren.

Sprecht über Musik und welche Gefühle sie in Ihnen wachruft.



6) Musikinstrumente – Tamburine:

Was ihr braucht: Kreise aus festem Karton, festes Band oder Bindfaden, kleine harte Gegenstände (siehe unten), Lochzange oder Zirkel

Wie es geht: Mithilfe eines Esstellers aus dem festen Karton Kreise ausschneiden oder Plastik- oder Pappteller verwenden. Kleine harte Gegenstände, am besten aus Metall, auf festes Band oder Bindfaden aufziehen. Rund um den Kreis Löcher einstanzen und die Gegenstände daran aufhängen. Als Gegenstände eignen sich Garnspulen, Schrauben, Dichtungsringe oder Schraubverschlüsse von Flaschen, die bereits vorher mit Löchern versehen wurden. Mit Bändern dekorieren.

Sprecht über Geschichten, die mit Musik zu tun haben: biblische Geschichten wie die von Mirjam, die mit einem Tamburin vor dem Volk tanzte, nachdem sie durch das Rote Meer gezogen waren (2. Mose 15,19–21), und Märchen wie das von den Bremer Stadtmusikanten oder von der kleinen Meerjungfrau und ihren Liedern oder Filme wie School of Rock. Was ist Ihr Lieblingslied?

7) Musikinstrumente – Hupen und Didgeridoos:

Was ihr braucht: Papprollen (wie sie zum Beispiel in Geschenkpapierrollen sind), Acrylfarbe in verschiedenen Farben, billige Kazoos, Quietschen oder Tröten aus Plastik, lange Bänder, mittelschweren Karton, Klebeband

Wie es geht: Die Pappröhren werden mit Mustern der Aborigines verziert (Farbtupfer oder kleine runde Aufkleber) und geben so ein Didgeridoo. Die Kazoos, Quietschen oder Tröten (gibt es im Supermarkt in der Abteilung für Partyzubehör) mit Bändern verzieren. Eventuell aus dem Karton Zylinder formen und als Megaphon verwenden. Bis zur Andacht konfiszieren, sonst haben Sie es sich für immer mit Ihren Helfern verdorben.

Sprecht über die Gewalt von Geräuschen, die z.B. in der richtigen Tonlage sogar Glas zum Splittern bringen, und wie Schallwellen den Luftdruck verändern. Gibt es Geräusche, die Ihren Ohren wehtun?

8) Klangfarben:

Was ihr braucht: Bilder von Musikinstrumenten und anderen Dingen, die Geräusche machen, Scheren, Papier, Bastelleim, Farbmusterhefte

Wie es geht: Zur Vorbereitung Bilder von Musikinstrumenten und anderen Dingen, die Geräusche machen (Kinder, Erwachsene, die rufen oder lachen, Chöre, Waschmaschinen,



Pop-Gruppen, Wecker usw.) aus Katalogen und Zeitschriften herausreißen. Die Bilder ausschneiden und auf ein Blatt Papier leimen. Im Farbmusterheft die Farbe heraussuchen, die zur „Klangfarbe“ der ausgewählten Geräusche passt. Neben jedes Bild ein Stück Farbmuster kleben.

Sprecht darüber, welche Farbe ein Klang hätte, wenn Geräusche wirklich farbig wären. Wären Posaunen etwa gelb? Vogelgezwitscher grün? Und jemand, der mit uns schimpft, vielleicht rot?

9) Lobpreisbänder:

Was ihr braucht: kleine Holzstäbe oder dünne Kartonröhrchen, Streifen aus Krepppapier, Stoff- oder Geschenkband, Klebeband

Wie es geht: Ein kurzes Holzstäbchen oder ein Kartonröhrchen nehmen und Streifen aus Krepppapier, Stoff- oder Geschenkband drankleben. Auch leichte Stoffstreifen sind sehr wirkungsvoll. Die Länge der Streifen richtet sich nach der Größe und Beweglichkeit der Person, die sie herstellt. Irgendetwas zwischen ein und zwei Metern funktioniert immer.

Sprecht darüber, dass wir Gott mit Bewegungen genauso anbeten und preisen können wie mit Worten.

Ideen für die Feierzeit

Material: leere Pappschachteln, (eventuell) PowerPoint mit Fotos der diversen Kreativangebote, Muster von jedem Kreativtisch

Vorbereitung: Vorne im Andachtsraum eine Mauer aus Schachteln aufbauen. Wenn Sie PowerPoint-Fotos zeigen, starten Sie den Beamer, sobald die Leute hereinkommen. Erklären, was gebastelt wurde.

Liedvorschläge:

- Joshua fought the Battle of Jericho
- Segne uns mit der Weite des Himmels
- Mit meinem Gott kann ich Mauern überspringen (überwinden)



Biblische Geschichte und Auslegung

Wenn die Zahl der Teilnehmer überschaubar ist, können diese Josua und sein Heer darstellen und durch die Kirche oder den Andachtsraum marschieren, während Sie diesen Teil der Geschichte erzählen.

Josua hatte ein echtes, riesiges Problem. Manchmal haben auch wir echte, riesengroße Probleme (Bauen Sie aus den Pappschachteln eine Mauer). Josuas Problem sah so aus: eine hohe, dicke Mauer um die Stadt Jericho. Irgendwie musste Josua in die Stadt kommen. Aber da war sein großes Problem: die Mauer!

Er konnte nicht einfach darum herumgehen und von hinten kommen. Er konnte nicht darüberklettern. Er konnte auch nicht drunter durch. Und er konnte auch nicht durch die Mauer. Manchmal geht es uns mit unseren Problemen genauso.

Also betete Josua zu Gott, und Gott sagte ihm, er solle etwas ganz Seltsames machen. Er sagte Josua, er solle sechs Mal ganz still um die Mauer marschieren. Das machten Josua und sein Heer dann auch – sechs Mal gingen sie in absolutem Stillschweigen um die Mauer. Aber dann, beim siebten Mal, sagte Gott, sollten die Priester in ihre Posaunen blasen. Ich zähle jetzt also bis sechs, und dann, bei sieben, könnt ihr alle in die Instrumente blasen, die ihr vorhin gemacht habt, oder sie schütteln oder drücken und damit ordentlich Lärm machen (Zählen Sie bis sechs, machen Sie eine kleine Pause und sagen dann: „Sieben!“). Und das Problem stürzte krachend vor Josua und seinem Heer zusammen!

Wenn es also aussieht, als gäbe es keinen Ausweg aus deinem Problem, dann bitte Gott um seine Hilfe, und vielleicht wirst du dann auch eine Riesenüberraschung erleben!

Gemeinsames Gebet

(Recken Sie die Hände so hoch, wie Sie können, als würden Sie vor einer ganz hohen Mauer stehen.)

Herr, manchmal erscheinen uns unsere Probleme so massiv, dass wir uns nicht vorstellen können, wie wir sie lösen können.

(Jetzt führen Sie die Hände in einer fließenden Bewegung bis zum Boden, als würde die Mauer einstürzen.)

Hilf uns, unsere Probleme in deine Hände zu legen.

(Strecken Sie die Hände wieder nach oben.)

Wir wollen jeder einmal an ein richtig großes Problem denken, ein Problem von uns selbst oder von sonst irgendjemand.



(Führen Sie die Hände wieder nach unten.)

Danke, Herr, dass du alle unsere Probleme in deine Hände nimmst.

Schlussgebet

Danke, Herr, dass du für deine Kinder auf der ganzen Welt und durch alle Zeiten hindurch sorgst. Hilf uns, uns auch umeinander zu kümmern und einander durch dick und dünn zu lieben. Amen.

Segen

Die Gnade unseres Herrn Jesus *Christus* (*strecken Sie die Hände aus, als wollten Sie ein Geschenk empfangen*) und die Liebe Gottes (*legen Sie die Hände aufs Herz*) und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes (*fassen Sie Ihre Nachbarn an den Händen*) sei mit uns allen, jetzt und für alle Zeit. Amen! (*Heben Sie beim Wort „Amen“ miteinander die Hände in die Höhe.*)